

Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Erscheint an jedem Werktage.

Bezugspreis: Vierteljährlich M. 10.50
Halbjährlich M. 20.00 monatlich
M. 2.00, ohne Postgebühr.

Postkonto: Frankfurt a. M. 19524

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis

Marienberger Anzeiger

Druck und Verlag der Buchdruckerei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848
Fernsprech-Anschlüsse: Hachenburg Nr. 133, Marienberg Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Zeitung Hachenburg-Westerwald.

Anzeigen: Die 48 mm breite Zeilen-
meterzeile 75 Pf., die 36 mm breite
Zeilenmeterzeile 75 Pf. Bei Wiederholungen
Rabattgewährung. Bei Anzeigen aus dem
Oberwesterwaldkreis wird eine besondere Ermäßigung von
10% vom Nettobetrag gewährt.

288.

Samstag, den 18. Dezember 1920.

72. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

tu. Berlin, 15. Dez.

Präsident Löb teilt mit, daß vom Reichsministerium
Inneren die Genehmigung zur Einleitung eines Straf-
fahrens gegen den Abg. Erzberger wegen Verletzung
der Eidspflicht nachgesucht worden ist. (Levegung.) Der
Reichstag geht an die Geschäftsordnungskommission.

Ein Nachtragsetat wird in allen drei Lesungen ange-
nommen.

Darauf wird das Kapitalfluchtgesetz nach den Beschluß-
des Ausschusses in zweiter und dritter Lesung ohne
Aussprache angenommen.

Präsident Löb setzt die Verhandlung auf eine halbe
Stunde aus.

Auf der Tagesordnung der neuen Sitzung steht die
Abstimmung über die Anträge zum Ernährungsministe-

Der Antrag des Ausschusses, schärfste Maßnahmen
zur Erreichung der Ablieferung des Brotgetreides zu
treffen, wird gegen die sozialdemokratischen Gruppen
abgelehnt.

Angenommen wird die Entschließung des Ausschusses,
ein Verbot des gewerbemäßigen Rutenbackens for-
zuwenden und die zur Erzielung einer Billigung der Le-
mittel eine bessere Verbindung zwischen Erzeugern
und Verbrauchern wünscht.

Angenommen wird ein Antrag Arnstadt (Dnt.),
nach jeder Landwirt den Anspruch erhalten soll, für
abgelieferte Menge von Brotgetreide, Gerste und
eine möglichst große Menge der eigenen Futtermittel
zu beziehen.

Angenommen wird ein Antrag Bahr (Dem.), wonach
der Erfassung eines Teils der Heferente Klein-
bäuer von der Umlage verschont bleiben sollen.

Abgelehnt wird der Antrag Müller (So.), die
Landwirtschaft aus dem Reich zu übernehmen.

Die Abstimmung steht dann der Antrag Arnstadt
(Dnt.), die Stickstoffindustrie durch entsprechende Maß-
nahmen in den Stand zu setzen, ihre Produktionskosten
herabzusetzen und in der Superphosphatindustrie durch
staatliche Beihilfe bei der Einfuhr von Rohphosphat
eine Vermehrung der Erzeugung herbeizuführen. Dazu
tragen die Sozialdemokraten, ausreichende Mittel be-
stellen, um der Landwirtschaft die Anwendung der
Stickstoffdüngemittel zu ermöglichen.

Der sozialdemokratische Antrag wird mit 156 gegen
144 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Arnstadt wird
angenommen.

Der unabhängige Antrag auf Einsetzung eines Unter-
suchungsausschusses, der die gegen den Reichsernährungs-
minister erhobenen Vorwürfe zu prüfen hat, wird ange-
nommen.

Der kommunistische Antrag, dem Reichskanzler für
sein Eintreten zu Gunsten des Ernährungsministers die
Billigung auszusprechen, wird gegen Unabhängige u.
Kommunisten abgelehnt.

Auf der Tagesordnung steht dann eine Interpellation
an den Reichsernährungsminister, in der darauf hingewiesen wird, daß in den russi-
schen Konzentrationslagern in Deutschland unter der Leitung
Herrn Viktor Kopp weitgehende bolschewistische Un-
geheuerlichkeiten getrieben werden.

Hennig (Dnt.) begründet die Interpellation.
Reichsfinanzminister Dr. Wirth: Für die Internie-
rung der russischen Kriegsgefangenen haben wir nur die
ehemaligen russischen Kriegsgefangenen zur Verfügung.
Der Reichswehrminister konnte die Verwaltung nicht
übertragen werden, da er nicht die geeigneten Beamten
und Wachmannschaften besitzt. Die Lager blieben daher
in der Verwaltung des Heeres. Der Reichswehrminister
hat sich im allgemeinen, abgesehen von unzureichender
Schiffsraum ziemlich reibungslos. Zu Unruhen in den
Lagern bisher keine Veranlassung gegeben. Der Staatssekre-
tär gibt unter großer Unruhe einen Bericht über die
Zustände in den verschiedenen Lagern und erklärt,
daß politische Agitation nicht geübt wurde. Für ver-
stärkte Lagerdisziplin ist Sorge zu nehmen.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth: Von Seiten der
Deutschen Volkspartei wird mir mitgeteilt, daß Staats-
sekretär Briesinski sich in weitgehenden politischen Aus-
führungen ergangen hätte. Ich habe seine Rede nicht ge-
hört. Ich behalte mir aber vor, auf diese polemischen
Ausführungen noch einzugehen. (Bewegung.)

Abg. Stöckel (So.): Die Rechte will nur durch
diesen politischen Vorstoß den Sowjetvertreter aus Deutsch-
land entfernen, damit die zaristischen Gegenrevolutionäre
auf die Internierten losgelassen werden können.
Die Beratung wird abgebrochen.

Donnerstag: Besatzungszulage Besoldungsvorlage,
Weiterberatung.

Preussische Landesversammlung.

tu. Berlin, 15. Dez.

Das Haus nimmt zunächst in zweiter Beratung den
Haushalt der preussischen Zentralgenossenschaftskasse un-
verändert an.

Es folgt die Fortsetzung der dritten Beratung des Ge-
setzentwurfes betreffend Einführung einer Altersgrenze.
In namentlicher Abstimmung wird der Antrag Schulte-
Breslau (Ztr.), nach dem vom 1. April 1921 auf zwei
Jahre hindurch die Altersgrenze auf 63 bzw. 70 Jahre
festgesetzt werden soll, mit 117 gegen 97 Stimmen ab-
gelehnt.

Es liegt ferner vor ein Antrag Meyer-Herford
(D. Vp.), wonach den in den Ruhestand versetzten Be-
amten und Lehrern für 1921 bis 1923 die Versorgungszu-
schläge in der Höhe der Ausgleichszuschläge gezahlt
werden sollen, welche sie erhalten hätten, wenn sie sich
im Dienst befänden.

Der Antrag Meyer-Herford wird abgelehnt.
Im übrigen wird das Gesetz in der Ausschussfassung
unverändert angenommen.

Die Schlussabstimmung kann nicht vorgenommen wer-
den, da eine Zusammenstellung der Beschlüsse nicht vor-
liegt.

Danach stimmt das Haus dem Haushalt der Lotterie-
verwaltung nach der Ausschussfassung zu. Ein Antrag
Ludwig (U. r.) auf Sozialisierung der ärztlichen Heil-
tätigkeit wird abgelehnt.

Es folgt die erste Beratung des Grundsteuergesetzes.
Finanzminister Lüdeman: Der Entwurf bedeutet
eine vorläufige Regelung. Er unterscheidet sich klar
zwischen leistungsfähigem und minder leistungsfähigem
Grundbesitz. Gesont werden insbesondere die Klein-
besitzverhältnisse. Die Preisen haben die Ausgab-
denen sie zustimmen, die moralische Pflicht auf sich ge-
laden, nun auch für die Deckung zu sorgen. Bewahren
Sie uns vor einer finanziellen Katastrophe und stimmen
Sie der Vorlage zu.

Die Schlussabstimmung über das Altersergänzungsgesetz
ergibt die Annahme des Gesetzes mit 159 gegen 70 Stim-
men bei einer Stimmenthaltung.

Darauf wird die unterbrochene Aussprache über die
Grundsteuer fortgesetzt.

Es erfolgt die Überweisung der Vorlage an den Haupt-
ausschuss.

Donnerstag: Wahlen zum Staatsrat, Landwirtschafts-
kammergesetz.

Weltbühne.

Das Urteil im Prozeß Prinz.

Berlin, 15. Dez. Im Prozeß Prinz wurde heute
das Urteil gesprochen. Es geht im wesentlichen dahin:
Eine Urkunde mit der Aufforderung zur Ermordung
Liebkechts und Rosa Luxemburg hat nicht existiert, da-
gegen ein Gerücht, welches der Angeklagte für wahr hal-
ten konnte. Deshalb hat er sich nur der falschen Nachrede
schuldig gemacht und nicht wirklichlich die falsche Behaup-
tung verbreitet. Er hat ferner von der von ihm falsch-
lich angefertigten Urkunde keinen Gebrauch gemacht, denn
der Zeuge Denner, dem er sie übergab, um sie Rechtsan-
walt Abel zu stellen, ist nur als Bote anzusehen, aber
nicht als eine Persönlichkeit, welche selbst getauft wer-
den sollte. Der Angeklagte war daher zu verurteilen,
wegen versuchter schwerer Urkundenfälschung in Teil-
heit mit fortgesetzter Beleidigung. Es sind ihm m. L. ernde
Umstände zugebilligt worden, mit Rücksicht darauf, daß
er sich damals in schlechter Vermögenslage befand. Das
Gericht hat ihn zu sechs Monaten Gefängnis unter
Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft
kostenpflichtig verurteilt.

Heimatsdienst.

Hachenburg, 18. Dez.

Grundstücksverkehr. Des dem Herrn S.
Buhmann bisher gehörige Wohn- und Geschäftsaus mit
großem Saal, am Schloßberg 4 gelegen, ging durch Kauf
in den Besitz des Schneidemeisters Herrn P. u. für
den Preis von 35.000 Mark über. Wie verlautet, beab-
sichtigt Herr P. in dem Saal eine große moderne
Schneiderei zu errichten, wodurch einem lange ge-
hegten Wunsch und Bedürfnis des aus den kleinsten An-
fängen hervorgegangenen, jungen Meisters entsprochen
wird. Wir wünschen ihm zu seinem Vorhaben Glück.

Union-Lichtspiele. Am Mittwoch gab die
Union-Lichtspiele im Friedrichshagen Saal in Hache-
burg ihre Eröffnungsvorstellung. Trotz der empfindlichen
Kälte war der Besuch ein für den Anfang er. utiger,
und mit Spannung und Vergnügen folgte das Publikum
den Darbietungen. Die gezeigten Filme waren e. stausig
und ernteten ungeheuren Beifall, so daß den neuen Un-
nehmen eine glückliche Zukunft zu prophezeien ist.

Das Kuchenbackverbot.

tu. Berlin, 16. Dez. Der Beschluß der gestrigen
Reichstagsitzung, daß künftighin Kuchen oder kuchenähn-
liches Gebäck unter Verwendung von Brotgetreide nicht
mehr hergestellt werden dürfen, wird eine Rückkehr
zu Ersatzstoffen veranlassen. Außerdem ist mit
einer erheblichen Verteuerung des Kuchens zu rech-
nen. In Berlin werden von dem Verbot etwa 800 Be-
triebe betroffen, die zum Teil zur Schließung gezwungen
sind.

Entschliches Eisenbahnunglück in Lothringen.

tu. Saargemünd, 16. Dez. Ein Zug mit Berg-
arbeitern, die aus Saargemünd kamen, stieß gestern b.
dem Bahnhof Kreuzwald auf einen Güterzug. Es
wurden 17 Tote gezählt. Der „Matin“ meldet,
daß das Eisenbahnunglück am Mittwoch morgen 5 Uhr
stattgefunden habe. Der Zusammenstoß wäre so heftig ge-
wesen, daß die Lokomotive des Arbeiterzuges sich zwei-
mal um ihre eigene Achse drehte. Außer den Getöteten
wurden bereits 50 Verwundete aus den Trümmern her-
vorgezogen, die zum Teil Beinverletzungen davon getragen
haben.

Ein peinliches Schauspiel in Genf.

tu. Genf, 17. Dez. Die Abstimmung über die Auf-
nahme Armeniens war ein peinliches Schauspiel
und dürfte die Popularität des Völkerbundes nicht er-
höhen. Das Hauptargument, das gegen die Aufnahme
sprach, nämlich die Haltung der Londoner Konferenz,
wagte niemand zu erwähnen. Bismarck ablehnen e. Hal-
tung, die sicher mit seinem kurzen Aufenthalt in Paris
zusammenhängt, war um so deutlicher. Einige Delega-
tionen schienen nicht recht zu wissen, um was es sich
handelte. Als Canada und Peru ja stimmten, applau-
dierte die Tribüne, was der Präsident sich nervös verbot.
Bei anderen Gelegenheiten ist er nachsichtiger gewesen.
Er entzog auch einem Delegierten das Wort mit der
Begründung, während der Abstimmung dürfe niemand zu
Worten kommen. Aber bei der gestrigen Abstimmung
wurde in einem ähnlichen Falle Bismarck das Wort nicht
entzogen. Für Armenien ist die einzige Genugtuung,
daß fünf amerikanische Staaten und zwei europäische,
nämlich Portugal und die Schweiz seine Aufnahme be-
jahen haben.

Erster Gesundheitszustand Lloyd Georges.

tu. London, 16. Dez. „Evening News“ m. L., daß
der Gesundheitszustand Lloyd Georges zu ersten Be-
fürchtungen Anlaß gibt. Die geringste Anstrengung
beim Gehen hat ein leichtes Hinken im Gefolge. Auch
macht sich beim Premierminister eine allgemeine Ermü-
dung bemerkbar, weshalb auch seine beiden letzten Reden
die gewohnte meisterliche Beherrschung des Gegenstandes
vermissen ließen. Auch andere Symptome rufen Bann-
ruhigung hervor. Seine Freunde raten ihm zu, einen
längeren Urlaub zu nehmen.

Neuwahl des schweizerischen Bundespräsidenten.

tu. Basel, 16. Dez. Der schweizerische National-
rat und der Ständerat wählten heute in gemeinsamer
Sitzung d. Bundespräsidenten für 1921. Gen. d. r. u. de
Schultheß, bisher Vorsteher des volkswirtschaftlichen
Departements, der 156 von 186 Stimmen erhielt. Zum
Vizepräsidenten wurde Bundesrat Hab, bisher Inhaber
des Eisenbahndepartements mit 164 Stimmen gewählt.

Heimatsdienst.

Hachenburg, 18. Dez.

Grundstücksverkehr. Des dem Herrn S.
Buhmann bisher gehörige Wohn- und Geschäftsaus mit
großem Saal, am Schloßberg 4 gelegen, ging durch Kauf
in den Besitz des Schneidemeisters Herrn P. u. für
den Preis von 35.000 Mark über. Wie verlautet, beab-
sichtigt Herr P. in dem Saal eine große moderne
Schneiderei zu errichten, wodurch einem lange ge-
hegten Wunsch und Bedürfnis des aus den kleinsten An-
fängen hervorgegangenen, jungen Meisters entsprochen
wird. Wir wünschen ihm zu seinem Vorhaben Glück.

Union-Lichtspiele. Am Mittwoch gab die
Union-Lichtspiele im Friedrichshagen Saal in Hache-
burg ihre Eröffnungsvorstellung. Trotz der empfindlichen
Kälte war der Besuch ein für den Anfang er. utiger,
und mit Spannung und Vergnügen folgte das Publikum
den Darbietungen. Die gezeigten Filme waren e. stausig
und ernteten ungeheuren Beifall, so daß den neuen Un-
nehmen eine glückliche Zukunft zu prophezeien ist.

Limburg, 17. Dez. Die im Bezirk Nassau wohnenden Oberschlesier werden dringend gebeten, sich im Interesse ihrer Heimat an den Weitspielen der Fußballvereine zu beteiligen, und für zahlreichen Besuch der Sportplätze zu sorgen. Herr Landrat Schellen hat sich bereit erklärt, für die Sieger Preise zu stiften. In Limburg findet außerdem am Sonntag den 19. Dezember, nachmittags 1.30 Uhr, ein Umzug mit Musik statt. Er nimmt seinen Anfang am Bahnhof (Deutsches Haus). Oberschlesier, Ost- und Westpreußen erscheint vollzählig. Es gilt für Heimat und Vaterland.

Verantwortl. Schriftleiter: Richard Grünrowsky
Hachenburg.

Kirchencalender Hachenburg.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 19. Dezember, vormittags 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst.

Bekanntmachungen d. Stadt Hachenburg

Am Montag den 20. ds. Mts. findet in der Schule hier selbst vormittags von 8-12 und nachmittags von 1-4 Uhr gegen Vorzeigung der Zeitkarten, Schmalzverkauf statt. Auf den Kopf entfällt einhalb Pfund Schmalz zum Preise von 9.25 Mark.

Am Dienstag den 21. ds. Mts. findet ebenfalls von vormittags 8-12 Uhr und nachmittags von 1-4 Uhr der Verkauf von Reis statt und zwar auf Lebensmittelkartenabschnitt 53; pro Person einhalb Pfund Reis zum Preise von 2.70 Mark.

Gleichzeitig wird auf Lebensmittelkartenabschnitt 54 je ein Paket Süßspeise zum Preise von 55 Pfg. verabfolgt.

Hachenburg, 17. Dez. 1920. Der Bürgermeister.

Anzeigen.

An unsere Postabonnenten.

Am 1. Januar 1921 tritt die neue Zeitungsgebührenordnung in Kraft. Sie bedeutet eine wesentliche Mehrbelastung für die Zeitungen. Außerdem wird das Bestellgeld nicht mehr von den Beziehern erhoben, sondern muß von der Zeitung getragen werden. Ab 1. Januar erhöht sich daher der vierteljährliche Bezugspreis für die Postabonnenten von 10.80 auf 12.— Mark. Eine Verteuerung für unsere Bezieher bedeutet diese Erhöhung nicht, da früher das Bestellgeld außerdem erhoben wurde, während es jetzt im Bezugspreis einbegriffen ist. Die Mehrbelastung durch die neue Gebührenordnung wird von uns selbst getragen.

Verlag der „Westfälischen Zeitung“.

Kinder in Not!

Millionen Kinder hungern
und Du zögerst zu helfen?
Deutsche Kinderhilfe.

Nobel's Gelatine-Dynamit
Gesteins-Koronit
Sprengpulver Silvit
:-: empfiehlt :-:

Carl Gaerthe, Weglar.

Todes- + Anzeige.

Heute morgen 6 1/2 Uhr nahm der liebe Gott unseren lieben

Harald

noch kurzer, schwerer Krankheit zu sich.

Harald Manns u. Frau.

Höhn, den 17. Dezember 1920.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen
d. s.

Begräbnisses a. d. **Wilhelm Christian**
für die zahlreiche Beteiligung beim Begräbnis,
die vielen Kranzspenden und die hl. Messen
sagen wir hiermit allen unseren

herzlichsten Dank.

Hachenburg, Dezember 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Sonntag den 19. Dez. vorm. 11 Uhr
findet im Westend-Hotel in Hachenburg eine

öffentl. Holzhauer-Versammlung

statt. Alle Waldbesitzer d. Bezirks sind frendl. eingeladen.

Zentralverband der Landarbeiter,
(Christl. Gewerksch.)

Kriegerverein Hachenburg-Altkad.

Montag, den 20. Dez., Punkt 8 1/2 Uhr abends
im Friedrichschen Saale zu Hachenburg

Theatervorstellung.

Moß

Lustspiel in drei Akten von Moser und Girndt.

Unter freundlicher Mitwirkung des Musikvereins

Der volle Reinertrag ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt. Einloshkarten zu 4.— Mk. (numeriert) und 3.— Mk. im Vorverkauf in der Buchhandlung von Th. Kirchhölzel und an der Abendkasse.

Für die Kameraden sind eine Anzahl num. Plätze zum ermäßigten Preise von 3.— Mk. reserviert. Beisetzungen darauf können nur bis Sonntag mittag bei Kam. Henney entgegengenommen werden.

Vergessen Sie nicht

etwas preiswertes u. doch geschmackvolles
auf den Weihnachtstisch zu legen.

Als besonders geeignet empfehle ich

Toiletten-Seifen und Parfümerien in Geschenk-Kartons der bekannten Firmen J. G. Mouson u. Wolff u. Sohn.

In Friedequalität vorrätig sind wieder:

Agemo-Seife, Grün, Blau u. Gold, **Agemo-Kinderseife**, Mouson-Rasierseife in Stangen, **Canolin-Pfeilringseife**, Myrrholinseife, **Doeringseife**, **Villenmilchseife**. Ferner: **Kalodermoseife**, **Kalodermarasierseife**, **Kaloderm-Reispuder**, **Dralles Birkenwasser**, **Augolin**, **Javol**, **Seebalds Haar-tinktur**. Große Auswahl in **Friseurkämmen**, **Haarbürsten** und **Gummischwämmen**.

Karl Dasbach, Drogerie
Hachenburg.

Achtung!

Achtung!

::: Pelz-Waren :::

in gediegener Markt und der letzten Mode entsprechend, stets in reichhaltiger Auswahl vorrätig.

Pelzhüte und Barett's für Damen.

Maßanfertigung sowie Umarbeitungen

in eigener Werkstatt schnell und
billig bei sorgfältigster Ausnutzung
des Materials.

Ausstopfen und Naturalisieren

von Vögeln u. Säugetieren

P. Preißer Kürschnerei

Hachenburg Bahnhofstraße.

Ankauf von Fellen zu höchsten Marktpreisen.

Achtung!

Landwirte

Achtung!

Liefere billigst

Elektro-Motore

Jeder Größe u. Stromstärke für Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Kreissägen usw.

Karl Fritz, Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,
Nister b. Hachenburg.

Eingetroffen:

La Plata-Mais, ganz, Mischfutter m. 10-15% Wasser, Möhrenschmelze 1 a, Trebermelasse, Koloskuchen, Amon u. Salpeter, Kalkstickstoff v. i. w.

Louis Steup

am Bahnhof Marienberg.

Moderne Maßschäfte

aus Chevreaux und Boxkalf
in schwarz und farbig, sowie
Rindleder-, Jagd-
u. Arbeiterschäften

fertigt gut und preiswert an

Wilh. Völkner II., Hachenburg

Zur Verwendung kommen
nur beste Lederarten.

Um Irrtümer zu vermeiden, bitte zu beachten,
daß sich meine Schaffstepperei nach wie vor
Herrngasse Nr. 156 (in der Nähe der evangl.
Kirche) befindet.

Haarschmuck

wie

Haarspangen u. Pfeile

Damenhandtaschen

in Alpaka und Leder

empfiehlt

Ernst Schulte

Uhrmacher,

Hachenburg.

Zu den Feiertagen

empfehle:

1 a. Bohnenkaffee, prima Kaffeeschlag, Backst. billigt, Palm-Margarine in verschiedenen Preislagen, Rosinen, sowie alle Back-Zutaten. Ferner offeriere in nur einer Box Frauen- u. Mannshemden, sowie Unterhosen, gestickte Frauen-Untertailen u. Manns-Jacken, Schürzen, Hemden, Handtuchstoffe, Woll- u. Herren-, Damen- u. Kinderstrümpfe in allen Größen, Kinderwäsche aller Art. Zudem: feinste Qualitäten Weihnachts-Zigarren u. Zigaretten in Geschenkpackungen. Chokoladen u. Zuckerkuchen in großer Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen. Ferner frisch gebacken: garantiert gut kochende Erbsen diesjähriger Ernte.

A. Müller, Büdingen.

Fernspr. Marienberg 31.

Tüchtiges

Dienstmädchen

gegen guten Lohn zum 1.

Januar 1921 gesucht.

Fr. Wilhelm Brenner

Altstädter Mühle

bei Hachenburg.

Braves

Dienstmädchen

Für häusliche Arbeiten zu

älterem Ehepaar auf einem

Orte i. Westwald gesucht.

Landwirtschaft u. Vieh nicht

vorhanden.

Schriftliche Angebote unter

Nr. 22 besorgt die Geschft.

dieses Blatt s. i. Hachnbg.

Mädchen

zu sofort oder 1. Januar

gesucht,

Fr. Bog. u. Stenerrat Propping.

Limburg a. d. Bahn

Oraniensteinerweg 13.

A tres braves

Mädchen

was etwas kochen kann

sofort b. autem Lohn gei

Fr. Richard Höpfer

Hachenburg.

Suche zum bald. Ein

ein tüchtiges erfahrenes

evgl.

Alleinmädchen

Lohn 150 Mk. monatlich

:-: Reise frei.

Frau Carl Wilh. Höpfer

Würfelen bei Hachn

Bahnhofstraße 82.

2 Paar gut erhaltene

Kavallerie-Stiefel

Gr. 42 u. 43 z. verkaufen

Wo, sagt die Geschft.

in Marienberg

Die geg. Fräulein

u. Minna Zeiler i. Mari

berg gemachten üblen

reden nehme ich mit

dauern als unwahr

Marth Weichenba

Eingetroffen!

La Rübenkraut

Feinseife, Kernseife, Schmierseife
Seifenpulver :-::-: Stärk

Carl Winter, Hachenburg

Güte und Billigkeit

sind beachtenswerte Vorzüge meiner Lagerbestände!

Sie finden große Auswahl in

Herren-, Jünglings-, Burschen- u. Knaben- **Anzügen**

Woll- und Baumwoll-Stoffen.

Trikotagen • Schürzen • Kurzwaren • Bekleidung.

Kaufhaus Gustav Seckatz, Westerbürg.

DER WEG LOHNT SICH!

Für Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

ZIGARREN (TABAKWAREN)

alles Qualitätsware
zu streng realen Preisen.

Th. Eisenmenger, Tabakfabrikate, Hachenburg Coblenzerstr.

Empfehle zu Weihnachten:

mein reichhaltiges Lager in

• • Tabakwaren • •

• Sie finden bei mir nur Qualitätsware. •

„Siegel“-Tabake

in allen Preislagen.

Die Marke „Siegel“ bürgt für Qualität.

Zigarren

garantiert reine,

wohlschmeckende Ware
„Vom Guten das Beste“.

von 70 Pfg. an.

„Maionacht“ die beste 150-Mk.-Zigarre.
1/10 und 1/20 Kistchen für den Weihnachtstisch
zu bedeutend billigeren Preisen.

Constantin-Zigaretten in allen Preislagen.
„Reitschule“ die beste 30-Pfg.-Zigarette.

Hugo Panthel Tabakwaren engros u. en detail **Marientberg.**
Großhandels-erlaubnis



Allein. Fabrikant: Jos. Müller, Seifenfabrik, Limburg.

1 Rodelschlitten

3 fester zu verkaufen.

Näheres zu e fragen bei
Peter Siehl
Hachenburg.

Viel Geld für
Alt-Metalle
aller Art

Alte Zeitschriften,
Bücher, Briefe usw.
Horrend hohe Preise!

Pp. Einkaufs Zentrale

Kl. Eichenheimerstr. 39
Frankfurt a. Main

Ia. Karbid

Körnung 4/7, 8/15, 15/25,
25/35, Mk. 375 p. 100 kg.
Körn. 50, 80 Mk. 350 p. 100 „

Blechtrammel gratis
Adolf Berns,
Halger (Fernruf 43).

Waggonladungen prima

Dung

gesucht. Offert. mit Angabe
der Menge, Art, Lieferzeit
franko Waggon Versand-
station an

Carl Seifert,
Traben-Trarbach
Kellerei und Weinbaubedarf.

Einkaufslager

der Friseur ist Coblenz
Firmungstr. 12 Seit h.

Peinigt Sie

Hutjucken u. Krätze, (be-
sonders nachts) so gebrauchen
Sie m. S. reialpräparat Nr.
10, Prs. Mk. 8.25 dazu
Specialtee Nr. 3, Mk. 5.00

Offene Beine

Krampfadergeschwüre u. f. w.
beseitigt „Mutter Oberin“
Klosterwundcrem, Prs. Mk.
9.75 nur allein echt gegen
Nachz. zusätzlich Porto u.
Verpack v. Laboratorium
Löwenhof V. . . . Dort-
mund 100.

Ein gut erhaltener

Ruhwagen

zu verkaufen.

Wilhelm Denker,
Großseifen.

Nur für Wiederverkäufer!

Folgende Fabrikate der

Tabakfabrik Joh. Neuerburg
Wittlich

sind bei mir stets auf Lager und werden zu
Original-Fabrikpreisen abgegeben:

Peiffenpitter, Dobrentabak, Gesundheits-
kanaster, El Rattar (Mittelschnitt),
Wittländer (Grobchnitt),

Feiner Schäg Caballero (Feinschnitt),
schwarzer Krauser, dunkler Feinschnitt,
Strangtabak, fingerstark zum Kaufen.

Sämtliche Marken sind aus gar. reinen Tabaken
hergestellt. Versand erfolgt verpackungsfrei
und franko Abnahme von 9 Pfund an.

Deutsche Cigaretten

erster Firmen zu Fabrikpreisen.
Mit Goldmundst. v. 20-60 Pf. Detailverkauf an
ohne Mundstück v. 25-50 Pf. „ an

Ia. Kautabak

prima Qualität zu Fabrikpreis.
Vertreter und Fabrikniederlage einer der
leistungsfähigsten deutschen Zigarrenfabriken:

August Balmert

Dernbach (Westerw.)

Fabrik-Niederlage
der Tabakfabrik Joh. Neuerburg, Wittlich.

Salinen-Rodhsalz

in grober u. feiner Körnung in Gewebefäcken empfiehlt
bei mäßigen Preisen

Wilh. Eisel, Altenkirchen.

Telefon 194

Zum Weihnachtsfest

empfehle

Geschenk-Artikel aller Art

zu den billigsten Tagespreisen

Emil Pfeifer ——— Marienberg

Beachten Sie bitte m. Schaufenster.

L. Friedemann

Hachenburg

Besonders preiswerte

Weihnachts-Geschenke

Strümpfe.	Schürzen.	Handschuhe.
Damen-Strümpfe 11 ⁹⁰	Damen-Trägerschürzen 29 ⁷⁵	Kinderhandschuhe 4 ⁹⁰
schwarz		gestrickte
Damen-Strümpfe 17 ⁵⁰	Damen Wienerschürzen 39 ⁵⁰	Damenhandschuhe 6 ⁹⁰
schwarz, dicke schwere Qualität.	mit V-lant	gestrickt
Herren-Socken 6 ⁹⁰	Kinderschürzen 29 ⁷⁵	Damenhandschuhe 19 ⁷⁵
schwere Qualität	von 29 ^{an}	Trikot
Woll. Kinderstrümpfe 8 ⁹⁰	Zierschürzen 28 ⁵⁰	Herrenhandschuhe 10 ⁵⁰
	von 28 ^{an}	gestrickt
Trikotagen.	Bettwäsche.	Damenwäsche.
Herren-Unterhosen 19 ⁵⁰	Bettwäsche weiß 160 cm breit 58 ⁵⁰	Untertailen 16 ⁷⁵
Herren normalhemden 45 ⁰⁰	Tischzeug in vielen Farben und Mustern, 110 cm breit 59 ⁵⁰	gestrickt mit Kermel 22 ⁷⁵
Herren-Hemden 48 ⁵⁰	Künstlerdecken Tischdecken in wunderbaren Farben.	Damenhemden 58 ⁵⁰
Sweater 8 ⁵⁰	Gardinenstoffe 15 ⁷⁵	Hosen 45 [—]
Gestrickte Jacken 29 ⁵⁰	Bettdecken 57 ⁰⁰	Nachjacken, Pikee 65 ⁵⁰
		weiß
Herren-Artikel.	Kleiderstoffe.	Kurzwaren.
Selbstbinder 18,50 6 ⁹⁰	Kleiderstoffe kariert 19 ⁷⁵	Batistkragen 8 ⁵⁰
Regatties 9 ⁹⁰	Kleiderstoffe einfarbig 27 ⁵⁰	Lackgürtel 4 ⁸⁰
Kragenschoner 18 ⁷⁵	Blusenstoffe 29 ⁷⁵	Lackgürtel 4 ⁸⁰
in vielen Farben	schöne Streifen	weiß
Sportstrümpfe 19 ⁷⁵	Kleider-Belour 19 ⁷⁵	Seidene Taschentücher 7 ⁵⁰
von 19 ⁷⁵	warmer Qualität	bunt
Wickelgamaschen 29 ⁷⁵	Kleiderstamosen 19 ⁷⁵	Taschentücher 2 ⁵⁰
1a Qualität	kariert	von 2 ⁵⁰
Herren-Mützen 9 ⁷⁵	Kleider- u. Blusen-seide 27 ⁵⁰	Lavaliers Seide 8 ⁵⁰
	Meter	

Strickwolle 17⁵⁰
grau u schwarz, Strang 10 Lot

Handarbeiten
in großer Auswahl.

Herr.-Filzhüte 48⁰⁰
moderne Farben u. Fassons

Herren u. Damen-Regenschirme 59⁷⁵

Pelze u. Kinder-Garnituren
in größter Auswahl.

Sonntag von 11 Uhr ab geöffnet.

An Deinen Drucksachen erkennt man ob Du ein tüchtiger Kaufmann bist

Für das Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager

Zigarren :-: Zigaretten

Kau- und Rauchtabak

Tabakpfeifen

in 1a. Qualitäten zu billigsten Preisen.

Zigarren :-: Zigaretten

in schönen Weihnachtspackungen

in großer Auswahl.

Max Weinberg, Hachenburg.

Moderne elegante Maß-Schäfte

aus bestem Leder gearbeitet fertig z. folgenden

Preisen an:

Vorhals Damen- u. Herrenschäfte

von Mk. 130 an

von Mk. 90 an

von Mk. 160 an

von Mk. 95 an

von Mk. 150 an

Jagdschäfte m. geschlossener Tasche Mk. 90 an

Kalbi Schäfte Mk. 85 an

Rindl. Schäfte von Mk. 78 an

Arbeitschäfte m. ganzen Hintert. Mk. 85 an

Pack u. f. rb. Schäfte ebenfalls preiswert.

Schnell-Bedienung. Dringende Sachen

in einigen Tagen.

Hermann Völkner, Schäftemacher

Hachenburg, Wilhelmstr.

Eingang durch die Torfahrt beim

Berliner Kaufhaus.

Keine schlechte Idee

ist es, einem Alten, Schwachen oder Kranken in der Familie mit einer Flasche

guten Kognak oder Stärkungs-Wein

eine Weihnachtsfreude zu machen.

Südweine und Liköre

in allen Preislagen vorrätig.

Karl Föbisch

Drogerie

Hachenburg